

Liebe Akteure der Öko-Modellregionen in Unterfranken,

heute stelle ich die System-Frage. Wir kommen in diesen Tagen nicht an den Meldungen zu den besorgniserregenden Zahlen, der am Corona-Virus Infizierten Schlachthofmitarbeiter einiger sehr bekannter Groß-Schlachtereien vorbei.

Ist es nicht ernüchternd oder eigentlich traurig, welche Blüten unser System der hochspezialisierten und konzentrierten Nutztierhaltung bis hin zur Schlachtung treibt?

Die industrielle Nutztierhaltung steht schon längere Zeit in der Kritik, nun gibt es Bestrebungen auch von Seiten der Bundesregierung den Umbau endlich anzupacken. Die sogenannte Borchert- Kommission, das Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung der Bundesregierung, hat hierzu Vorschläge gemacht, wie so ein Weg gemeinsam mit den Akteuren der Branche aussehen könnte. Wenigstens ist man sich darin einig, dass die Tierhaltung verbessert werden muss und dass die Landwirte auf dem Weg dorthin von der Gesellschaft nicht alleine gelassen werden dürfen, sondern auch finanzielle Unterstützung erfahren müssen. Auch wenn der Weg ein langer ist, müssen wir als Gesellschaft endlich beginnen diesen zu gehen.

Gleichzeitig dürfen wir aber nicht übersehen, dass wir an vielen Schrauben drehen müssen. Der Ökolandbau bietet nicht nur deutlich artgerechtere Haltungsbedingungen, sondern hat auch wesentliche Vorteile in den ökologisch wichtigen Bereichen Biodiversitäts-, Umwelt- und Naturschutz.

Stöbern Sie in den Publikationen und finden Sie interessante Ansätze auf dem Weg zu einer Ökologisierung der Landwirtschaft.

Ich bin sehr froh, dass wir im Netzwerk der Öko-Modellregionen schon so viele tolle Menschen und Betriebsleiter versammeln, die schon längst dabei sind einen anderen Weg zu gehen. Einen Weg, der nicht nur die Bedürfnisse unserer Mitgeschöpfe im Blick und eine intakte Umwelt zum Ziel hat. Lassen wir uns gemeinsam auch weiterhin darum bemühen, den Blick auch und besonders auf nachhaltige, ökologische und regionale Wertschöpfungsketten zu richten.

Diese sind so wertvoll und werden immer ein Fundament einer qualitativ hochwertigen, nachhaltigen und regional und sozial verankerten Lebensmittelproduktion sein.

Gehen wir unseren Weg weiter!

Corinna Ullrich Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Anna-Katharina Paar Öko-Modellregion Oberes Werntal

Jochen Diener Öko-Modellregion Waldsassengau

1. Termine der Öko-Modellregionen Unterfrankens

Liebe Besucher unserer Veranstaltungen, wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre rege Teilnahme an unseren Aktivitäten! Im Interesse der Umwelt und der manchmal begrenzten Parkmöglichkeiten, empfehlen wir Ihnen Fahrgemeinschaften zu bilden. Sprechen Sie Kollegen, Nachbarn, Freunde an, fahren Sie gemeinsam zu den Terminen und nutzen bereits die Hinfahrt für einen angeregten Austausch.

Mi., 08.07.2020

19 - ca. 21.15 Uhr

Digitale Infoveranstaltung – Umstellung auf Ökolandbau

Die Umstellung auf Ökolandbau bietet vielen Betrieben eine gute Perspektive. Doch ist die Umstellung wirklich etwas für mich? Wie beginne ich und an wen kann ich mich wenden? Wenn Sie sich mit diesen Fragen beschäftigen, sind Sie in unserer digitalen Infoveranstaltung genau richtig. Geplanter Ablauf:

- Umstieg in den Ökolandbau – wie gehe ich vor? (Matthias Görl, Fachberater für Ökolandbau, AELF Bamberg)
- Fruchtfolgegestaltung und Beikrautregulierung im Ökolandbau (Christina Hebig, Bioland -Fachberater)
- Öko-Rinderhaltung und Nährstoffmanagement (Stefan Veeh, Naturland- Fachberater)
- Beantwortung von individuellen Fragen
- Veranstalter: Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Link zur Veranstaltung wird vorab zugeschickt, bitte um Anmeldung bei: corinna.ullrich@rhoen-grabfeld.de

31.08. – 01.09.2020

Betriebsentwicklungsseminar Bodenfruchtbarkeit

Oberelsbach & Biohof Abe, Urspringen

2-tägiges Seminar mit Theorie und Praxis zum Thema Erhalt und Aufbau der Bodenfruchtbarkeit.

Referenten sind Christoph Felgentreu, IG Boden e.V. und Stephan Junge, Uni Witzenhausen. Behandelt werden Grundlagen, Nährstoffverfügbarkeit, Praxis am Bodenprofil sowie Spatenprobe. Veranstalter: Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld in Kooperation mit dem FIBL. [Detailliertes Programm und Anmeldebogen finden Sie hier...](#)

2. Termine anderer Veranstalter

29.08.- 04.10.2020

Anmeldung von
Veranstaltungen bis
20.07.2020!

Bayerische Bio-Erlebnistage

In diesem Jahr feiern die Bio-Erlebnistage ihr 20-jähriges Jubiläum. Wir freuen uns über alle Besucher, die im Spätsommer mit uns feiern! Die bayerischen Bio-Betriebe, die Öko-Modellregionen und viele Akteure mehr sind schon jetzt dabei, ihre Hoffeste, Tage der offenen Tür, Erlebnisführungen, Ernteaktionen, Bio-Märkte und vieles mehr zu planen. Seien Sie dabei, erleben Sie Bio aus nächster Nähe! Das vollständige Programm steht hier ab Juli für Sie bereit. Weitere Infos unter: www.bioerlebnistage.de



09.07.2020
30.07.2020
06.08.2020
13.08.2020

Ab 20:00 Uhr

Online-Seminar-Reihe „Wasser in der Land(wirt)schaft“

Die Anforderungen an die Landwirtschaft im 21. Jahrhundert sind groß. Bodenfruchtbarkeit aufbauen, Ökosysteme regenerieren, Biodiversität erhöhen, Wasserhaushalte erhalten, gesunde und nahrhafte Lebensmittel erzeugen - und dies ökonomisch rentabel. Die Online-Seminar-Reihe „Aufbauende Landwirtschaft“ richtet sich an alle Landwirte die auf der Suche nach Lösungen sind, ob konventionell oder ökologisch, jung oder alt, aus dem Ackerbau, der Tierhaltung oder dem Gemüsebau. Bei der Online-Sommer-Spezial-Reihe teilen in 5 Seminaren à 90 Minuten 5 Praktiker (und Forschende) ihre Erfahrungen mit den Teilnehmenden. Durch die Interaktionsmöglichkeit bekommen diese wiederum direkt ihre Fragen vom Praktiker beantwortet.

9.07.2020 Philipp Gerhardt:

Keyline Design - wie das Wasser in der Land(wirt)schaft bleibt

30.07.2020, Patrick Worms:

Agroforstwirtschaft - Mehr Wasser & mehr Leben im System für eine erhöhte Resilienz

06.08.2020, Christine Bajohr:

Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und damit der Wasserspeicherfähigkeit durch Holistisches Weidemanagement

13.08.2020, Armin Meitzler:

Mit Vielfalt zum Erfolg - auch bei Trockenstress!

Die Teilnahmegebühr beträgt nur 29,90 € für alle 5

Veranstaltungen dieser Reihe. Anmeldung und weitere Infos: [hier...](#)

Mi., 15.07.2020
9:45-12:30 Uhr
Anmeldeschluss
10.07.2020

Virtuelle „Einsteigertage Nachhaltige Kommunalentwicklung“

Sie interessieren sich für nachhaltige Entwicklung und es treibt Sie um, wie Sie in und mit Ihrer Kommune einen Beitrag zur Lösung aktueller Herausforderungen leisten können?

Zielgruppe: Für Bürgermeister*innen Verwaltungsmitarbeitende und Mitglieder des Gemeinderats

Inhalte: Welche Inhalte, Strukturen und innere Haltungen sind mit einem Wandel zu mehr Nachhaltigkeit auf der kommunalen Ebene verbunden?

- Überblick über nachhaltige Kommunalentwicklung direkt vom eigenen Schreibtisch

- Impulse aus anderen Kommunen

Kostenloses Angebot, Anmeldung bis 10.7.2020 per Mail an

nachhaltigkeit@lbe-bayern.de

Weitere Informationen dazu finden Sie <https://kommunal-nachhaltig.de/einsteigertage>

19.06.-07.07.2020**Ökolandbau-Feldtag der LfL, Hohenkammer**

Der Ökolandbau-Feldtag der LfL findet heuer aufgrund der aktuellen Lage im alternativen Format statt. Ausgewählte Öko-Landessortenversuche werden im Zeitraum vom 19.06. bis zum 07.07.2020 im Rahmen eines eigenständig zu begehenden Informations-Parcours um Petershausen auf Flächen des Naturlandbetriebes Gut Eichethof präsentiert. Interessierte werden über Schautafeln und Print-Infos vor Ort durch die Versuche geleitet. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es bedarf keiner Anmeldung. Bitte beachten Sie die organisatorischen Hinweise auf der Internetseite.

Infos & Anfahrtsbeschreibung: www.LfL.bayern.de/oekofeldtag

27.08-05.09.2020

Bewerbungsschluss

14.07.2020**Sommerschule „Future of Food – Zukunftsfähige Ernährungssysteme“ Akademie Schloss Kirchberg**

Wie kann und muss ein zukunftsfähiges System der Erzeugung und des Konsums von Lebensmitteln aussehen? Die Sommerschule ist die Gelegenheit für alle jungen Leute, die unsere Ernährung in Zukunft mitgestalten wollen, sich intensiv mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Weitere Infos [hier...](#)

Neuer Termin:**27.10.2020****8. Öko-Landbautag 2020**

Aus aktuellem Anlass hatten sich die Veranstalter, LfL und Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, im März dazu entschlossen, den bisher für 1. April geplanten Öko-Landbautag zu verschieben. Der neue Termin für die Tagung ist der 27. Oktober 2020. Tagungsort bleibt Triesdorf. Wir hoffen, dass die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Sollte das aufgrund der dann gültigen Regelungen zum Covid nicht der Fall sein, werden die Vorträge per Livestream übertragen; die Entscheidung wird im August getroffen. Die Anmeldung zur Tagung wird ab Anfang September möglich sein. Bitte reservieren Sie sich dennoch bereits jetzt den Termin, ob live in Triesdorf oder per Livestream bei Ihnen daheim am PC/Laptop/...

Weitere Infos dazu laufend aktualisiert auf

<https://www.lfl.bayern.de/oekolandbautag>

Mi., 22.07.2020,
13:00 - 17:30 Uhr

Webkonferenz: Agrophotovoltaik – Solarenergie und Landwirtschaft vereinen

Ort: am PC/Laptop

Zielgruppe: Landwirte, Privatpersonen, Investoren, Wissenschaft, Politische Entscheidungsträger

Der rasante und unabdingbare Umbau der Energielandschaft hin zu sauberen und klimaschonenden Kraftwerken bringt neue Herausforderungen mit sich. Dabei konkurrieren Freiflächenphotovoltaik-Anlagen und landwirtschaftliche Nutzung immer mehr. Die Agrophotovoltaik (APV) besitzt das Potenzial, zukünftig einer Landnutzungskonkurrenz von Energie- und Nahrungsmittelherzeugung entgegenzuwirken.

In der Web-Konferenz werden Sie von fünf Fachexperten umfassend zu diesem Thema informiert. Dabei beleuchten die Referentinnen und Referenten den aktuellen Stand der Forschung im Bereich Photovoltaik (PV) und Pflanzenbau, rechtliche Besonderheiten und geben Einblicke aus der Sicht zweier Projektierer. Im Anschluss an die Fachvorträge wird eine gemeinsame Diskussionsrunde mit allen Beteiligten stattfinden.

Veranstalter: LandSchaftEnergie - Koordinationsstelle am Technologie- und Förderzentrum Weitere Infos zum Programm [hier...](#) Weitere Web-Seminare im Juli/August finden Sie [hier...](#)

Online-Seminare und E-Learning-Kurse zum Thema Ökolandbau finden Sie [hier...](#)

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie werden bis auf weiteres auch alle Termine rund um den ökologischen Landbau abgesagt oder verschoben. Einige Angebote soll es stattdessen in Form von Online-Seminaren, E-Learning-Kursen und ähnlichen Tools geben. Diese und bereits bestehende Online-Tools fasst die Plattform www.oekolandbau.de [hier...](#) für Sie zusammen.

Orientierungs- und Einführungsseminare in den Ökologischen Landbau, BÖLN.

[Hier...](#) geht's zu den Terminen.

Weitere Termine der Bio-Anbauverbände:

[Biokreis...](#), [Bioland...](#), [Demeter...](#), [Naturland...](#), sowie die Gesprächstermine des [BioRegio-Betriebsnetzes](#) der LfL.

Spannende naturkundliche Führungen rund um Würzburg finden Sie [hier...](#)

Ein umfangreiches Angebot an Vorträgen, geführten Wanderungen, Lehrerfortbildungen, Märkten und sonstigen Terminen rund um Umwelt- und Naturschutz und nachhaltige Entwicklung **in der Rhön** finden Sie auf dem [Terminkalender des Biosphärenreservates Rhön!](#)

4. Rückblick/Ausblick

ÖMR Oberes Werntal. Infoserie – Monat für Monat Öko-Impulse für die Amts- und Mitteilungsblätter

Wissenswertes zu Themen der Öko-Modellregion erfahren die Bürger der Mitgliedsgemeinden im Oberes Werntal in der monatlichen Informationsserie „Hätten Sie es gewusst?!“ Lesen Sie hier den Juli-Beitrag [„Ökolandbau wirkt - mehrfach und gleichzeitig“](#)

Werneck: Bilanz zu einem besonderen Regional- & Biomarkt in Werneck

Die mittlerweile elfte Auflage des Regional- und Biomarkts in Werneck am Samstag, 27. Juni 2020 war in vielerlei Hinsicht besonders. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der ursprünglich im März geplante Markttag auf Juli verlegt werden. Insgesamt dreizehn Marktaussteller boten schließlich von 9-14 Uhr ihre regionalen und ökologischen Produkte in Werneck an und mussten dabei das derzeit auch in Supermärkten übliche Hygienekonzept befolgen. Die Aussteller und Besucher hielten sich vorbildlich an die Abstandsregelungen sowie an das Mund- und Nasenschutzgebot, wie Organisator David Wald aus der Hauptverwaltung des Marktes Werneck erfreut feststellte.

Der nächste Regional- und Biomarkt findet am Samstag, 26. September 2020 von 9-14 Uhr auf dem Balthasar-Neumann-Platz in Werneck statt. Interessierte Direktvermarkter und Aussteller aus dem Oberen Werntal können sich weiterhin bei David Wald anmelden (Tel: 09722 – 22 62 oder Mail: david.wald@werneck.de). Lesen Sie hier mehr zur angebotenen [Produktpalette...](#) bzw. den [Presseartikel der Mainpost](#).

Unterfranken: Rehkitzrettung Unterfranken Ehrenamtliche retten 24 Rehkitze vor dem Mähtod

Ein neu gegründeter Verein will Rehkitze vor dem sicheren Mähtod retten, die Kommunikation zwischen Landwirten und Jagdpächtern fördern und Bürger andernorts zur Rehkitzrettung motivieren.

Die Ehrenamtlichen sind in den Monaten Mai bis Juli, in der Zeit wo die Geiß ihre Rehkitze aufzieht, im Einsatz. Sie werden von Landwirten und Jagdpächtern kontaktiert, wenn Wiesen oder Luzerneäcker gemäht werden sollen.

Vor dem Mähtermin überfliegen sie, in den frühen Morgenstunden, mit Drohnen und Wärmebildkamera das Feld. So werden die Rehkitze gefunden und anschließend vorsichtig mit Einweghandschuhen - in sicherer Entfernung - am Waldrand abgelegt. Unmittelbar nach dem Einsatz erfolgt das Mähen. Auf Initiative von Claudia Fella rettete die Gruppe auf diese Weise in der Gegend um Wülfershausen (Gemeinde Wasserlosen) 24 Rehkitze vor dem sicheren Mähtod.

Sind Sie selbst Jäger, Landwirt oder Tierschützer und wollen die Rehkitzrettung auch in Ihrer Region umsetzen oder den Verein mit Spenden unterstützen? Dann wenden Sie sich an den Verein Rehkitzrettung Unterfranken e. V. Es ist angedacht, noch weitere Initiativgruppen zu gründen, hierzu werden Ehrenamtliche gesucht.

Weitere Infos unter www.rehkitzrettung-unterfranken.de



Unterfranken. [Eine Million für die Heimat!](#) – Gründung einer Regionalwert AG Unterfranken in Vorbereitung. Erfahren Sie mehr zum Konzept sowie zu den ersten Ergebnissen.

Bayern. Homepage der 27 bayerischen Öko-Modellregionen neu überarbeitet. Entdecken Sie das frische Design: www.oekomodellregionen.bayern

5. Aktuelle Informationen und Publikationen

Klimaschutz und Bio in der Gemeinschaftsverpflegung:

- **Klimaschutz bei der Speiseplanung** [siehe Link...](#) (oekolandbau.de)
- Das Projekt "**KEEKS - Klima- und energieeffiziente Küche in Schulen**" zeigt, wie in der Schulküche klima- und energieeffizient gekocht werden kann. Siehe klimafreundliche Rezepte: www.keeks-projekt.de
- **Erfolgreicher Einstieg in die Bio-Küche**
Gibt es ein **Erfolgsrezept für die Einführung von Bio-Produkten** in der Schulmensa? Wie groß muss das Budget dafür sein und braucht man eine Bio-Zertifizierung? Mehr dazu [hier...](#) (oekolandbau.de)
- **Von der Kita bis zur Ministeriumskantine: Bio-Produkte auf den Speiseplan!**
Pressekonferenz „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ Mehr dazu [hier...](#) (Pressebericht LVÖ)
- **Green Deal im Agrarbereich umsetzen: Klima, Arten und Höfe retten**
[siehe Link...](#) (Pressebericht LVÖ)

Ansätze für Fleischgenuss:

- **Wo gibt's Wild?** Wildfleisch kann entweder direkt beim Jäger, im Wildhandel oder in einer gut sortierten Metzgerei erworben werden. Besonders empfehlenswert ist es, sich an den Jäger vor Ort „anzupirschen“. Siehe Wildbret-Adressen aus Unterfranken (nach PLZ sortiert) www.wildbret-bayern.de/wildbret-bezugsquellen
- **Zuchtprojekt "Robustpute" soll ökologische Putenhaltung stärken**
Das Land Niedersachsen fördert zukunftsweisende landwirtschaftliche Projekte wie das Zuchtprojekt "Robustpute". Die Rasseputen (der zwei eingesetzten alten Rassen) stammen von (...) Hobbyzüchtern aus Norddeutschland. Es sind Ronquières Puten, die von den ersten nordamerikanischen Wildputen in Europa abstammen (...) und Cröllwitzer Puten (...). Mehr dazu [hier...](#) (oekolandbau.de)
- **Für faire Partnerschaften am wachsenden Öko-Schweinemarkt**
Das Aktionsbündnis Bioschweinehalter Deutschland e.V. hatte gemeinsam mit der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall zum Fachgespräch auf dem Demeter-Hof Lober geladen. Mehr dazu [hier...](#) (oekolandbau.de)
- **Ethikrat fordert stärkere Achtung des Tierwohls in der Nutztierhaltung**
In einer aktuell vorgelegten Stellungnahme fordert der Deutsche Ethikrat erhebliche Reformen, um künftig Mindeststandards eines unter ethischen Gesichtspunkten akzeptablen Umgangs mit Nutztieren zu erreichen. Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)
- **Kein Ende des Kükentötens in Sicht**
Am 13. Juni hat sich das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig zum Töten männlicher Eintagsküken geäußert. Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)

Bewusstseinsbildung:

- Wir sind Öko statt Ego" – Kinospot der Kampagne ist online**
 Der Kinospot der Bio-Branchenkampagne "Öko statt Ego – Gutes Einkaufen für eine bessere Welt" wurde am 5. Juni auf den Social-Media-Kanälen der Kampagne veröffentlicht. Mehr dazu [hier...](#) (oekolanbau.de)
- Neue Unterrichtsmaterialien der „Wasserschule Unterfranken“**
 Die Wasserschule Unterfranken, ein Bildungsprojekt der Initiative Aktion Grundwasserschutz der Regierung von Unterfranken bietet kostenfreies Unterrichtsmaterial zum Thema Wasser sowie Angebote an außerschulischen Lernorten. www.wasserschule-unterfranken.de
- Positionspapier: Die gemeinsame Basis für Landbau und Naturschutz ist der lebendige Boden**
 Auf Initiative des WWF treffen sich seit 2016 Bauern, Naturschützer und Bodenexperten, um wie der WWF mitteilt, „Wege jenseits einseitiger Sichtweisen und festgefahrener Konflikte zu finden“. Jetzt wurde ein Positionspapier (...) veröffentlicht. Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)
- Unverpackt-Läden machen es vor: Weniger Verpackungsmüll ist möglich**
 Aktuelle BÖLN-Studie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Forschungsteam entwickelt für unverpackt –Läden hilfreiche Praxistools zur Laden- und Sortimentsgestaltung sowie zur Einhaltung der Hygienevorschriften. Mehr dazu [hier...](#) (oekolandbau.de)
- Die Gentechnik-Expertin der AbL Annemarie Volling freut sich auf eine "ideologiefreie Diskussion" mit Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner**
 (...) „Neue Gentechnik-Verfahren wie CRISPR & Co sind Gentechnik, das sagen Wissenschaftler*innen und auch der Europäische Gerichtshof in Luxemburg. Deshalb sollte das Bundeslandwirtschaftsministerium sie auch klar als Gentechnik bezeichnen, statt verwirrende Bezeichnungen zu nutzen. (...) Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)
- Corona-Maßnahmen fördern einseitig industrielle Lebensmittelversorgung**
 Die Menschenrechtsorganisation FIAN hat einen zweiten Bericht zu den Auswirkungen der COVID-Pandemie auf das Recht auf Nahrung vorgelegt und beleuchtet die Auswirkungen in über 30 Ländern. FIAN kritisiert, dass die Maßnahmen gegen die Pandemie so ausgerichtet sind, dass die industriellen Ernährungssysteme gestärkt werden. „Lokale Märkte mit frischen (...) Lebensmitteln wurden in vielen Ländern geschlossen und Straßenverkäufe verboten, während Supermärkte geöffnet bleiben. (...), so Philipp Mimkes, Geschäftsführer von FIAN Deutschland. Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)

- **Kritik an BASF wegen Exportgeschäft mit verbotenen Pestiziden**
„Deutschland hat global gesehen eine besondere Rolle“, sagt Susan Haffmans von PAN Germany. „Die Bundesrepublik ist nach China der zweitgrößte Pestizidexporteur weltweit. Dabei sind ein Viertel der 2017 aus Deutschland exportierten Pestizidwirkstoffe hochgefährlich (...). Mehr dazu [hier...](#) (unabhängige Bauernstimme)
- **Der Rat für Nachhaltige Entwicklung setzt auf den Preis**
In einer von der Bundesregierung erbetenen Stellungnahme über eine „konsequente Weichenstellung für ein nachhaltiges Ernährungssystem“ empfiehlt der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) auch deutlich „Preissignale“ zu setzen. Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)
- **EU-Rechnungshof: „Unwirksame“ GAP hält Verlust der Biodiversität nicht auf**
Mehr dazu [hier...](#) (Unabhängige Bauernstimme)
- **Bio-Produkte sind gefragt: Gute Aussichten für bayerische Bio-Bauern**
Mehr dazu [hier...](#) (Pressemitteilung LVÖ)
- **Starke Nachfrage nach heimischem Bio-Gemüse – auch, aber nicht erst seit Corona: Mehr dazu [hier...](#) (Pressemitteilung LVÖ)**

6. Marktplatz- Suche - Biete

Suche Biostroh und Gärreste für Speisepilzzucht

Ich plane eine Rhöner Bio-Speisepilzzucht in Weißenbach (Markt Zeitlofs) und suche für das Substrat gehäckseltes Stroh und Holz sowie Gärreste in Bio-Qualität. Das Substrat kann nach der Ernte der Pilze als Kompost/Dünger wieder auf den Acker ausgebracht werden. Langfristig könnten Mengen bis zu ca. 100-140t/Jahr nötig sein. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir.

Alfred Thüngen alfred.thuengen@gmx.de 01577 896 5530

Biete regionale Schafwollpellets als Gartendünger

Wolle ist als Dünger hervorragend geeignet, weil sie:

Ein nachwachsender und 100% biologisch abbaubarer Rohstoff ist u.a. Stickstoff, Kalium und Phosphor und Schwefel enthält und diese über einen langen Zeitraum gleichmäßig abgibt, ohne das Grundwasser zu belasten, also die Kriterien für einen Langzeitdünger erfüllt als Wasserspeicher fungiert (Wolle kann bis zum Dreifachen des Eigengewichtes an Wasser aufnehmen).

Die Düngepellets vom Mellerschter Schafhof werden aus 100 % unbehandelter Schafwolle ohne weitere Zusätze hergestellt. Die Rohwolle stammt von lebenden, gesunden Schafen von kleineren Schafhaltern aus Rhön-Grabfeld bis Münnersstadt, ist also ein regionales Produkt.

Verena Heidenreich, Mellerschter Schafhof, info@mellerschter-schafhof.de, Tel. 0170, 31 44 787. Bauerngasse 58, 97638 Mellrichstadt. Öffnungszeiten Hofladen: Freitag und Samstag von 9 – 13 Uhr.

Hinweis zum Datenschutz:

Hiermit versichern wir, dass wir personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben. Für den Newsletter nutzen wir nur die von Ihnen übermittelte Emailadresse. Auf Anfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke). Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, können Sie sich jederzeit bei uns abmelden. Es reicht eine kurze Rückantwort: „Bitte aus dem Newsletter austragen“ oder nur den Betreff "Abmeldung Newsletter".

Rechtshinweis:

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Durchführung der Veranstaltungen sind die jeweiligen Verantwortlichen zuständig.

Redaktionsschluss:

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint Anfang August 2020. Wenn Sie Ihre Veranstaltungen dort angekündigt haben möchten, senden Sie diese bis zum 25.07.2020 per E-Mail an einen der unterfränkischen Projektmanager.

Für den Inhalt:

Corinna Ullrich

Projektmanagerin der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld
Otto-Hahn-Straße 17, 97616 Bad Neustadt an der Saale
Corinna.Ullrich@rhoen-grabfeld.de, Tel. 09771/94691
<https://www.oekomodellregionen.bayern/rhoen-grabfeld>



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.

Anna-Katharina Paar

Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal
Kirchstraße 1, 97535 Wasserlosen-Greßthal
oekomodellregion@wasserlosen.de, Tel. 09726 9067-24, Fax 09726 906729;
<https://www.oekomodellregionen.bayern/oberes-werntal>



Jochen Diener

Projektmanager der Öko-Modellregion Waldsassengau
Hauptstraße 2, 97295 Waldbrunn
oekomodellregion@allianz-waldsassengau.de, Tel. 09306-9822862; 0151-68813025
<https://www.oekomodellregionen.bayern/waldsassengau>

